



# STARKE KOLLEGEN FÜR LANGE STRECKEN

## Case Study // Poloplast GmbH & Co. KG

Automation kann wesentlich mehr, als „nur“ die Produktivität zu erhöhen: Beim Kunststoffverarbeiter Poloplast im österreichischen Leonding entlasten die „Tom“ und „Jerry“ getauften Linde L-MATIC Hochhubwagen die Mitarbeiter von anstrengenden Langstreckentransporten – und erhöhen zugleich das Sicherheitsniveau in der Intralogistik.

**PURE  
PROGRESS / poloplast**

**Unternehmen:** Poloplast GmbH & Co. KG, Leonding (Österreich)

**Branche:** Rohrsysteme aus Kunststoff und Polymer-Compounds

**Aufgabe:** Automatisierung des Warentransports zwischen Verpackungslinie und Durchlauflager

**Linde-Lösung:** Implementierung von zwei autonomen Linde L-MATIC Hochhubwagen mit Geo-Navigation und Infrastrukturvernetzung

## Aufgabe

Als einer der Branchenführer in der europäischen Rohrindustrie produziert der Kunststoffspezialist Poloplast Rohrsysteme unterschiedlichster Größenordnungen. Für den Transport der Palettenware zwischen Verpackungsanlage und dem circa 150 Meter entfernten Lager suchten die Logistikverantwortlichen nach einer einfach zu implementierenden, vollautomatisierten Lösung.

## Herausforderung

Auf der langen Strecke zwischen Abnahmepunkt und Lager herrscht reger Verkehr: Unter anderem transportieren dort Mitarbeiter mit Gegengewichtsstaplern größere Rohrware von A nach B. Dementsprechend galt es, die autonome Transportlösung bestmöglich in die vorhandene Struktur einzubinden und für ein sicheres Nebeneinander von Mensch und Maschine(n) zu sorgen.



**Langstreckenläufer** – zwei Linde L-MATIC Hochhubwagen mit Geo-Navigation sorgen bei der Poloplast GmbH & Co. KG für reibungslose Warentransporte.

## Lösung

Linde Material Handling implementierte zwei autonome Linde L-MATIC Hochhubwagen mit Geo-Navigation, Linde BlueSpot™ sowie LED-Stripes, die seitlich und rückwärtig rote Linien auf den Boden projizieren. Die Geräte entnehmen die palettierte Fertigware von der Verpackungsanlage und transportieren sie ins 150 Meter entfernte Durchlauflager, wo sie die Fracht einlagern. Unterwegs öffnen und schließen sich die Rolltore dank intelligenter Vernetzung selbsttätig.

## Vorteile

Die rund um die Uhr arbeitenden Geräte ersparen den Staplerfahrern die lange Wegstrecke und sorgen gleichzeitig für eine kontinuierliche Warenentnahme. Das Durchlauflager mit Gefälle-Rollbahn fungiert wiederum als Pufferzone, sprich: Während die Linde L-MATIC auf der einen Regalseite nonstop einlagern, können die menschlichen Kollegen auf der anderen Seite mit Schubmaststaplern unabhängig davon Ware umlagern oder versandfertig machen. Unterwegs gewährleisten die deutlich sichtbaren LED-Projektionen ein hohes Level an Sicherheit: Sobald sich etwa ein Mensch zu nahe im Frontbereich bewegt, stoppt das Gerät automatisch. Ebenso unkompliziert läuft der Ladeprozess, da die mit Lithium-Titan-Oxid-Akkus bestückten Fahrzeuge ihre Ladestation automatisch ansteuern.



»Wir sind vom Ergebnis begeistert – aber nicht überrascht. Schließlich konnten wir in einer mehrtägigen Machbarkeitsstudie schon vorher live bei uns erleben, wie das Ganze funktioniert.«

Ralph Wagenhuber, Logistikleiter,  
Poloplast GmbH & Co. KG



## Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz der Linde L-MATIC Hochhubwagen mit Geo-Navigation zeigt.



Linde Material Handling

**Linde**

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg  
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | [www.linde-mh.de](http://www.linde-mh.de) | [info@linde-mh.de](mailto:info@linde-mh.de)  
Gedruckt in Deutschland